

NEUNER, Peter: *Kleines Handbuch der Ökumene*. Düsseldorf 1984: Patmos Verlag. 184 S., kt., DM 24,80.

P. Neuner gibt in diesem Buch eine konzentrierte, aber dennoch verständliche Einführung in die ökumenische Theologie. Seine Ausführungen gliedern sich in vier Teile. Der erste behandelt die aus dem Wesen der Kirche sich ergebende Verpflichtung, nach Einheit zu streben. Der zweite Teil gibt einen Überblick über die großen Kirchenspaltungen und deren Bedeutung für die ökumenische Idee der Gegenwart. Der dritte Teil enthält eine Geschichte der Einigungsbemühungen. Der vierte Teil skizziert die theologischen Hauptprobleme, die in der ökumenischen Diskussion erörtert werden, und zeigt die im Dialog erreichten Konvergenzen auf.

Der Autor betont im Rahmen seiner Darstellung immer wieder, daß er aus katholischer Sicht schreibt, doch ist es ihm gelungen, Einseitigkeit zu vermeiden. Dadurch ist eine Handreichung entstanden, die allen an Fragen der Ökumene Interessierten mit ihren zuverlässigen Informationen nützliche Dienste leisten kann.

J. Schmitz

COLLET, Giancarlo: *Das Missionsverständnis der Kirche in der gegenwärtigen Diskussion*. Reihe: Tübinger theologische Studien, Bd. 24. Mainz 1984: Matthias-Grünwald-Verlag. 308 S., kat., DM 48,-.

Die vorliegende Untersuchung ist eine Dissertation an der theologischen Fakultät Tübingen, begleitet von Walter Kasper.

Mission wird nach F. Wagner gefaßt als „die von den christlichen Kirchen oder privaten Missionsgesellschaften vorgenommene bewußte Aussendung von Christen, d. h. Missionaren, zur Bekanntmachung und Ausbreitung des christlichen Glaubens unter noch nicht mit dem Christentum in Berührung gekommenen Völkern und Menschen, d. h. unter Nichtchristen“ (S. 24). Dieser Festlegung entgegen der Tendenz zur Ausweitung des Missionsbegriffs nach verschiedenen Richtungen hin ist zuzustimmen. Die Kritik an dieser Mission und die Versuche, sie (neu) zu begründen, werden referiert mit der Absicht, „einige Elemente zusammenzutragen, die zwar fragmentarisch bleiben, aber für die geforderte Neubegründung wichtig und möglicherweise hilfreich sein können.“ (S. 17)

Die Analysen der innerkirchlich und außerkirchlich geäußerten Kritik am missionarischen Verhalten (Imperialismus, Kolonialismus, Paternalismus, Intoleranz, Unglaubwürdigkeit) und an den dadurch geschaffenen Verhältnissen (Kulturzerstörung, Auflösung von Sozialstrukturen, Verdrängung von Religionen, entfremdete Kirchen und letztlich Identitätsverlust der so Missionierten) zeigt als allgemeine Stoßrichtung dieser Kritik auf: Die Mission sah/sieht den Einzelnen, die Gruppe, das Volk mehr als Objekt denn als Subjekt ihres Bemühens. Als Subjekt wird der Adressat der Mission erst ernstgenommen, wenn seine Identität und Freiheit in „Universalen Kommunikation“ respektiert, ermöglicht und angestrebt wird.

Nach den Bedingungen universalen Kommunikation ist also zu fragen, will man der Forderung nach erneuertem missionarischen Verhalten Rechnung tragen. Als unverzichtbare Grundbedingung ergibt sich aufgrund der Ergebnisse kritischer Sozialanalyse (Mitscherlich, Habermas, Krappmann) die unbedingte Anerkennung der Gleichberechtigung des Kommunikationspartners ohne jeden Versuch von Zwang, Täuschung und Manipulation.

Nun ist aber die Forderung nach universalen Kommunikation noch nicht die Antwort auf die vorgebrachte Kritik der Mission, vielmehr hat allein die missionarische Praxis die Antwort zu geben. Diese wird untersucht in einem Kapitel „Zum Strukturwandel der Mission“. Daß es auch einen innerkirchlichen Nordsüdkonflikt gibt und die Mühseligkeit, unter der sich befreite Theologien und Theologien der Befreiung entwickeln und durchsetzen können, zeigen zwar Tendenzen zu einer Kommunikation in freier Identität, aber auch bleibende Schwierigkeiten und Spannungen auf.

Die folgenden Kapitel als Schwerpunkt der Untersuchung befassen sich mit der eigentlichen Begründung der Mission in einer „Missionstheologie im Wandel“ (III.) bis zu den Anstößen des 2. Vatik. Konzils, in den nachkonziliaren Enzykliken und Apostolischen Schreiben (IV.), in den